Veranstalter:

Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin gGmbH

Veranstaltungsort:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Raum 300
Reichpietschufer 50
10785 Berlin

Anmeldeschluss:

15. Mai 2009
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis bestätigt.

Organisation/Anmeldung:

Hans-Böckler-Stiftung
Abt. Koordinierung/Verwaltung/Finanzen
Katharina Kruse
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211 7778-111
Fax: 0211 7778-4111
Katharina-Kruse@boeckler.de

Hinweise:

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Verpflegung während der Veranstaltung tragen die Veranstalter. Reise- und Aufenthaltskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Hans **Böckler Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

EINLADUNG

Hans **Böckler Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

WZB
WISSENSCHAFTSZENTRUM BERLIN FÜR SOZIALFORSCHUNG

Fachtagung

Langzeitkonten und Lebenslaufpolitik in Zeiten der Krise

3. Juni 2009 in Berlin

Langzeitkonten sind ein Instrument zur Gestaltung der Lebensarbeitszeit. Zeit sparen und in einer späteren Phase des Erwerbslebens nutzen, so die Grundidee dieser Konten. Überstunden oder Entgeltbestandteile können auf dem Langzeitkonto verbucht und dann zu einem späteren Zeitpunkt entnommen werden. Unternehmen verfügen damit über eine Möglichkeit, um flexibler auf Kapazitätsschwankungen zu reagieren. Für die Beschäftigten entsteht durch den langfristigen Zeitausgleich die Möglichkeit, größere Zeitguthaben anzusparen und den Verfall von Mehrarbeit zu begrenzen.

Aktuell entfalten Langzeitkonten als Instrument des vorzeitigen Altersübergangs eine besondere Attraktivität für Betriebe und Beschäftigte. Langzeitkonten bieten jedoch auch die Chance einer besseren Verteilung von beruflichen und außerberuflichen Anforderungen innerhalb des Erwerbsverlaufs. So können größere Zeitguthaben für Phasen der Kinderbetreuung, Pflegeaufgaben oder Weiterbildung genutzt werden.

Die Nutzung von Langzeitkonten in der betrieblichen Praxis und der Lebensgestaltung von Beschäftigten wurde erstmals im Rahmen des Forschungsprojekts „Langzeitkonten und biografische Lebensführung“ untersucht. Anhand von repräsentativen Unternehmensdaten, ausführlichen Betriebsfallstudien sowie quantitativen und qualitativen Beschäftigtenbefragungen hat das Projekt ein umfassendes Bild der derzeitigen Nutzungspraxis und Nutzungsbarrieren von Langzeitkonten erstellt. Auf der Tagung werden die zentralen Ergebnisse der zweijährigen Forschungsarbeit vorgestellt. Dabei stellt der mögliche Beitrag von Langzeitkonten für die lebenslauforientierte Arbeitszeitgestaltung und Gestaltung des demografischen Wandels einen wichtigen Untersuchungsaspekt dar.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils der Tagung stehen die Auswirkungen der derzeitigen Wirtschaftskrise auf den Einsatz und die Nutzung von Langzeitkonten: Wie gehen Betriebe aktuell mit dem Langzeitkonto um? In welchem Ausmaß und auf welcher Grundlage werden die bestehenden Zeitguthaben zur Überbrückung der schlechten Konjunktur eingesetzt? Welchen Bestand haben langfristige Zielsetzungen in der Krise?
In welchem Rahmen können die Zeitguthaben aktuell für die betriebliche Weiterbildung eingesetzt werden? Diese und weitere Fragen sollen mit Experten und Expertinnen aus Unternehmen, Gewerkschaften und Wissenschaft diskutiert werden.

Mittwoch, 3. Juni 2009

10.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Sebastian Brandl, HBS
Prof. Dr. Heike Solga, WZB
Prof. Dr. Eckart Hildebrandt, WZB, Projektleitung

10.30 Uhr **Teil 1**
Langzeitkonten und Erwerbsverläufe

Langzeitkonten in der betrieblichen Praxis und Lebensgestaltung von Beschäftigten
Befunde des Projekts „Langzeitkonten und biografische Lebensführung“
Philip Wotschack, WZB

Zeitliche Interessen von Beschäftigten zwischen Langzeit- und Alltagsperspektive
Ursachen, Hintergründe, Entscheidungsprozesse
Svenja Pfahl, SowiTra, Berlin

Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Teil 2:**
(Lang)Zeitkonten und Lebenslaufpolitik in (Zeiten) der Krise?

Zur Rolle von Arbeitszeitkonten in Zeiten der Krise. Tendenzen und Handlungsanforderungen
Dr. Hartmut Seifert, WSI

Abschmelzen der Arbeitszeitguthaben in der Krise
NN

Diskussion

14.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Dr. Hilde Wagner, IG Metall, Abt. Tarifpolitik
Jörg Wiedemuth, ver.di, Tarifpolitische Grundsatzabteilung
Dr. Jochen Blödorn, Betriebsrat Leica
NN, Personalbereich, Fraport AG (angefragt)

Diskussion

16.30 Uhr **Schlusswort und Ausklang**
Moderation: Prof. Dr. Ulf Kadritzke, FHW Berlin